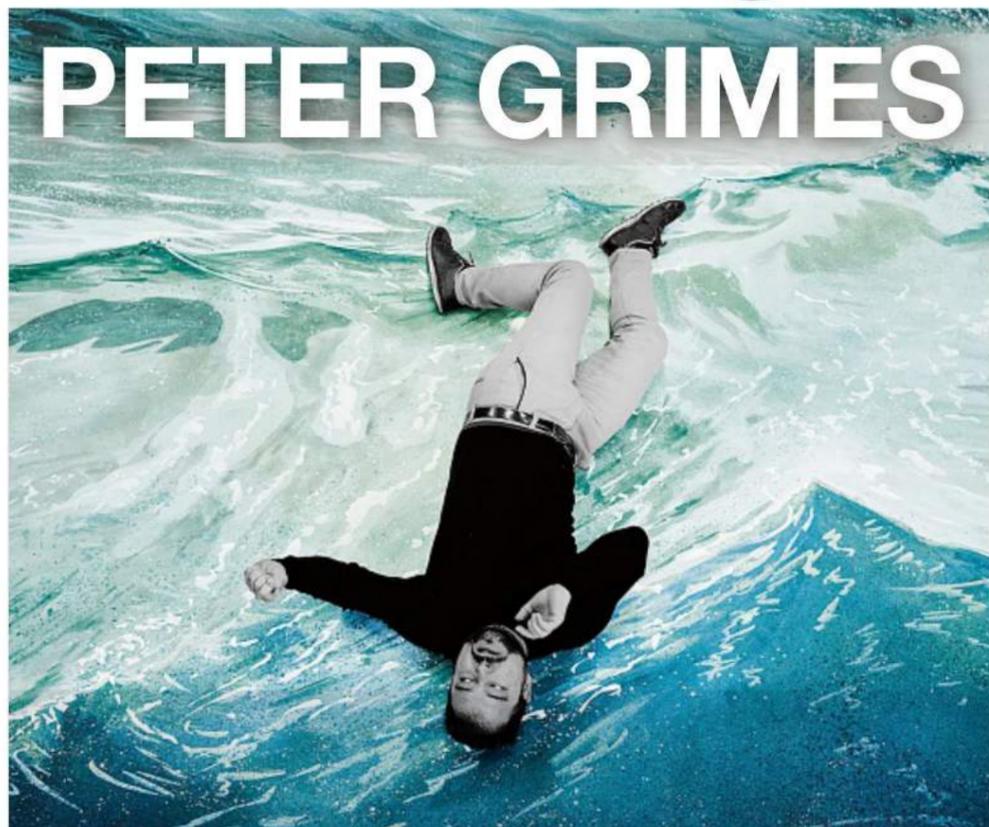


PETER GRIMES



Benjamin Britten's erste, 1945 uraufgeführte Oper gehört zu den erfolgreichsten Musiktheaterwerken des 20. Jahrhunderts und wird zum ersten Mal am Schleswig-Holsteinischen Landestheater zu erleben sein. Sie führt in die Enge einer bornierten Dorfgemeinschaft, die sich gegen den Sonderling Peter Grimes (*David Esteban*, Foto) stellt, der doch so gern einer von ihnen sein würde. PETER GRIMES ist eine Hommage an die englische Nordseeküste, und insbesondere die atmosphärisch dichten Zwischenspiele des Orchesters zeichnen die Naturgewalt des Meeres ebenso eindringlich nach wie die Gefühlswelt eines innerlich zerrissenen Außenseiters.

Ein großes Ensemble mit Solistinnen und Solisten, dem Opern- und Extrachor, Mitgliedern der Ballettcompagnie und dem Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchester erweckt in *Kornelia Repschlägers* Inszenierung, mit der sich die Operndirektorin vom Landestheater-Publikum verabschiedet, diese Welt zum Leben.

MUSIKTALK 30.04. | 19.30 Uhr | Flensburg | Kleine Bühne
REINGEHÖRT 08.05. | 18.00 Uhr | Flensburg | Stadttheater
PREMIERE 18.05. | 19.30 Uhr | Flensburg | Stadttheater

DAS TATTOO VON HAITHABU



Rund um Nord- und Ostsee plünderten sie alles, was nicht bei drei auf den Eichen war. Sie waren Großmeister im Schiffsbau und weltgewandte Global Player im Handel. Sie entdeckten Amerika, gründeten Kiew und verkauften in Konstantinopel Sklaven. Und nach knapp dreihundert Jahren verließen sie dann die Weltgeschichte auch schon wieder: 1066 wurde die Weltstadt Haithabu zerstört, deren Reste heute zum UNESCO-Welterbe zählen. Jetzt endlich entern die Wikinger auch die Landestheater-Bühnen!

Peter Schanz hat wieder ein Stück eigens für das Schleswig-Holsteinische Landestheater geschrieben, das sich mit unserer regionalen Geschichte beschäftigt, und er inszeniert es auch selber. Lassen Sie sich unter anderem von Sigurd Schönhaar (*Felix Ströbel*, Foto) mit auf eine Reise in die Welt der Wikinger nehmen ...

ERLESEN 10.05. | 19.00 Uhr | Rendsburg | Großes Foyer
REINGESCHAUT 21.05. | 19.00 Uhr | Rendsburg | Stadttheater
URAUFFÜHRUNG 25.05. | 19.30 Uhr | Rendsburg | Stadttheater

7. SINFONIEKONZERT auf_erstehen

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 2 c-Moll „Auferstehungssinfonie“ für Sopran- und Alt-Solo, Chor und Orchester

GMD Ingo Martin Stadtmüller Dirigent
 Lenneke Ruiten Sopran
 Carmen Seibel Alt

Opern- und Extrachor des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters, Mitglieder des Extrachores der Hamburgischen Staatsoper (Einstudierung: Avishay Shalom) Schleswig-Holsteinisches Sinfonieorchester in Zusammenarbeit mit dem Sønderjyllands Symfoniorkester

„Es klingt alles wie aus einer anderen Welt herüber. Und – ich denke, der Wirkung wird sich niemand entziehen können. – Man wird mit Keulen zu Boden geschlagen und dann auf Engelsfüßchen zu den höchsten Höhen gehoben.“ So fasste Gustav Mahler selbst seine zweite Sinfonie zusammen, die bereits bei ihrer Uraufführung im Dezember 1895 keine Zweifel daran aufkommen ließ, dass sie jedes bisher gekannte Format sprengen würde.

In jeder Spielzeit darf sich das Publikum auf ein großes Gemeinschaftskonzert des Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchesters mit dem Sønderjyllands Symfoniorkester aus Sønderborg freuen – und mit Mahlers „Auferstehungssinfonie“ steht wieder ein ganz besonderes Werk auf dem Programm. Zum Konzert in Flensburg bieten wir eine Werkeinführung an.

TERMINE

29.05. | 19.30 Uhr | Flensburg | Deutsches Haus
 30.05. | 19.30 Uhr | Sønderborg | Alsion

3 FRAGEN AN ...

... **Katinka Springborn. Die Schauspielerin leitet seit 2007 das Projekt der Raum-Stadt-Spieler in Rendsburg, mit denen sie einmal im Jahr ein Stück entwickelt und inszeniert. Im Mai feiert DIE KRIEGER UNS NIE in den Kammerspielen Premiere.**



Stehen Sie lieber als Schauspielerin auf der Bühne oder führen Sie lieber Regie?

Beides! Aber wenn ich mich komplett für eines entscheiden müsste, dann könnte ich auf das Spielen nicht verzichten.

Ich inszeniere sehr gerne, allerdings muss man da auch immer viel organisieren, man muss oft Kompromisse finden, die schwer fallen und man ist für alles verantwortlich. Und das größte Manko am Inszenieren ist, finde ich, dass die Arbeit schon nach der Generalprobe vorbei ist. Als Schauspielerin darf ich das Stück, das letztendlich nach der ganzen Arbeit herauskommt, dann ja auch noch spielen. Der Moment, auf die Bühne zu gehen, in ein anderes Leben einzutauchen und die Welt drumherum für eine Zeit lang komplett auszublenden, ist etwas sehr Besonderes, und das möchte ich in meinem Leben nicht missen.

Waren Sie schon einmal in Nashville?

Nein, ich war noch nie in Nashville. Ich glaube auch nicht, dass ich einmal dorthin komme. Ich leide nämlich unter Flugangst. Aber auch ohne diese wäre Nashville jetzt nicht mein Sehnsuchts-Fernreiseziel Nummer eins.

„Der Traum von Nashville“ hat also mit meinen persönlichen Träumen nichts zu tun; da wollen nur die „Wild Beauty's“ in der nächsten Produktion der Raum-Stadt-Spieler in Rendsburg hin, um dort an der Line Dance-Weltmeisterschaft teilzunehmen.

Haben Sie Lampenfieber?

Oh ja, und wie! Als Schauspielerin ist es manchmal so schlimm, dass ich mich frage, warum ich keinen anständigen Beruf gelernt habe. Aber es ist auch eine Art Hass-Liebe, denn wenn es ausbleiben würde, käme mir das auch unheimlich vor. Irgendwie gehört es dazu. Es ist ein schwer zu beschreibendes Zwischending zwischen panischer Angst und unbändiger Vorfreude.

GEDENKVERANSTALTUNG FÜR DR. HORST MESALLA



Zahlreiche Weggefährten würdigten am 14. April bei einer öffentlichen Gedenkveranstaltung im Stadttheater Rendsburg den im Dezember verstorbenen Gründungsintendanten des Landestheaters, Dr. Horst Mesalla. Generalintendantin *Dr. Ute Lemm* (Foto) erinnerte an sein Leben und moderierte die Beiträge. Impressionen aus der Veranstaltung finden Sie auf der Website unter www.sh-landestheater.de.

EIN WUNSCH FÜR RUDI

für alle
ab 3 Jahren



Wieder auf dem Spielplan ab 19. Mai

THEATERPREIS VERLIEHEN

Zum 34. Mal hat der Lions Club Rendsburg-Königsthor seinen Theaterpreis verliehen. Der Schauspieler *Gregor Imkamp* erhielt im Anschluss an die erste Rendsburger CABARET-Vorstellung die mit 1.500 Euro dotierte Ehrung von Clubpräsident Reinhard Langer. Imkamp ist seit der Spielzeit 2020/2021 Ensemblemitglied und stellte seitdem in zahlreichen Inszenierungen seine Wandlungsfähigkeit unter Beweis – unter anderem in der Erfolgskomödie *ACHTSAM MORDEN*, als König in *DER LEIBARZT, SEIN KÖNIG UND BEIDER FRAU* sowie in dieser Spielzeit z. B. in *DAS SPARSCHWEIN* oder *EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT*.



Zeit für Emotionen

Vorhang auf!
 Tickets erhalten Sie im Kundencenter Ihrer Tageszeitung.

shz.de/standorte

shz das medienhaus

THEATERKASSEN

Flensburg: 0461 23388
 Rendsburg: 04331 23447
 Schleswig: 04621 25989

FOLGEN SIE UNS:

Impressum: Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH, Generalintendantin und Geschäftsführerin: Dr. Ute Lemm, Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation, Fotos: Henrik Matzen, Thore Nilsson, Jutta Schwöbel (Springborn)